

Originalbetriebsanleitung

pewag winner profilift

PLGW pewag winner profilift gamma Anschlagpunkt Güteklasse 10

Diese Anschlagpunkte sind unter Beachtung dieser Betriebsanleitung sowie den jeweiligen nationalen Vorschriften zum Heben und Halten von Lasten vorgesehen. Sie dürfen erst in Betrieb genommen werden, wenn die Betriebsanleitung gelesen und verstanden wurde.

Die Betriebsanleitung ist bis zur Außerbetriebnahme der Anschlagpunkte für den Anwender zugänglich zu machen. Sie unterliegt einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess und ist nur in ihrer letzten Ausgabe gültig. Diese steht als Download unter www.pewag.com zur Verfügung.



Anschlagart	Stranganzahl	Neigungswinkel										
	1	0°			2	2	2	3+4	3+4	2	3+4	
	1	90°								unsymm.	unsymm.	

Code	Gewinde [mm]	Anzugsmoment [Nm]	Tragfähigkeit [kg]									
PLGW 0,3	M8	Einfach mit der Hand festziehen	800	300	1.600	600	400	300	600	400	300	300
PLGW 0,5	M10		1.100	500	2.200	1.000	700	500	1.000	700	500	500
PLGW 0,7	M12		2.000	700	4.000	1.400	1.000	700	1.400	1.000	700	700
PLGW 1,5	M16		4.000	1.500	8.000	3.000	2.100	1.500	3.000	2.200	1.500	1.500
PLGW 2	M20		4.500	2.000	9.000	4.000	2.800	2.000	4.200	3.000	2.000	2.000
PLGW 3	M24		5.000	3.000	10.000	6.000	4.200	3.000	6.200	4.500	3.000	3.000
PLGW 4	M30		10.000	4.000	20.000	8.000	5.600	4.000	8.200	6.000	4.000	4.000
PLGW 7	M36		15.000	7.000	30.000	14.000	9.800	7.000	14.700	10.500	7.000	7.000
PLGW 9	M42		22.000	9.000	44.000	18.000	12.600	9.000	18.900	13.500	9.000	9.000
PLGW 12	M48		30.000	12.000	60.000	24.000	16.800	12.000	25.000	18.000	12.000	12.000

Sicherheitsfaktor 4
Achtung: Technische Änderungen vorbehalten!

Normale Einsatzbedingungen

Belastung: Tragfähigkeit lt. Prüfzeugnis bzw. Tragfähigkeitstabelle in den angegebenen Zugrichtungen – siehe Bild 1.

Einsatztemperatur: -20°C bis 200°C (bei höheren Temperaturen den Reduktionsfaktor beachten).

Stöße: Stöße, wie sie z.B. durch Beschleunigung beim Heben und Senken entstehen, können unberücksichtigt bleiben.

Sonstiges: Die Anschlagpunkte sind ausschließlich mit der mitgelieferten Schraube zu montieren. Der Grundkörper ist 360° drehbar. Der Ring ist vor der Belastung in die erlaubte, erforderliche Zugrichtung auszurichten.

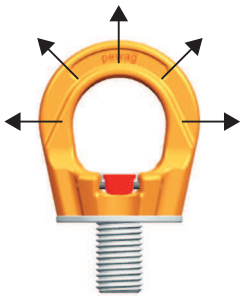


Bild 1: erlaubte

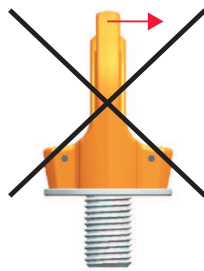


Bild 2: nicht erlaubt

Benutzungsanweisung

- Nur fachkundige Personen dürfen die Anschlagpunkte benutzen.
- Vor der ersten Inbetriebnahme ist eine visuelle Kontrolle durchzuführen (siehe Wartungsanweisung).
- Vor jedem Gebrauch auf offensichtliche Fehler und Leichtgängigkeit prüfen – Anschlagpunkte müssen drehbar sein.
- Belastung darf nur in der vorgegebenen Richtung (siehe Bild 1) mit der Tragfähigkeit lt. Tabelle erfolgen.
- Vor jedem Einsatz ist sicher zu stellen, dass der Anschlagpunkt handfest befestigt ist (mit Sperrsystem und/oder Innensechskantschlüssel).
- Eventuelle Belastungerschwernisse lt. den Einsatzbeschränkungen sind zu berücksichtigen.
- Das eingehängte Anschlagmittel (z.B. Haken) muss im Ring frei beweglich sein.
- Die Anschlagpunkte sauber und trocken halten.
- Die PLGW Anschlagpunkte sind nicht geeignet unter Last zu drehen.

Achtung:

- Anschlagpunkte nicht überlasten. Eine herunterfallende Last kann zu Verletzungen und/oder Tod führen!
- Beschädigte Anschlagpunkte (siehe Wartungsanweisung) können bei normalen Einsatzbedingungen versagen - die Last kann herunterfallen. Sie dürfen nicht verwendet werden.

Einsatzbeschränkungen

Bei nicht normalen Einsatzbedingungen (siehe oben) sind Anschlagpunkte nur bedingt einsetzbar.

- Anschlagpunkte dürfen weder Säuren und Laugen noch deren Dämpfen ausgesetzt werden. Für den Einsatz in chemiehaltiger Umgebung fragen Sie unseren technischen Service.
- Die Anschlagpunkte dürfen nicht über Ecken oder Kanten etc. belastet werden.
- Personen dürfen nicht gehoben werden.
- Bei Unsymmetrie (ungleicher Neigungswinkel einzelner Stränge des Anschlagmittels) ist die 2 strängige Anschlagart mit der Tragfähigkeit der 1 strängigen Anschlagart zu belasten. 3 und 4 strängige Anschlagart ist mit max. der Tragfähigkeit der 2 strängigen Anschlagart zu belasten. Im Zweifelsfalle immer nur einen Strang als tragend rechnen.

Montageanleitung

Die Montage darf nur durch eine sachkundige Person erfolgen.

Werkzeuglose Montage und Demontage

Sperre in Pos.1, keine Berührung mit der Schraube (Bild 3).

- Sperre wird mit einer patentierten Feder in der Position gehalten
- Ringschraube drehbar

Sperre in Pos.2, Berührung mit der Schraube (Bild 4).

- Sperre wird mit einer patentierten Feder in der Position gehalten
- Ringschraube nicht drehbar, d.h. das Drehmoment wird auf der Schraube übertragen und damit kann die Ringschraube sowohl montiert als auch demontiert werden.



Bild 3



Bild 4

- Das Gesamtsystem, in das die Haken eingebaut werden, muß die Anforderungen der Richtlinie 2006/42/EG erfüllen.
- Wählen Sie die Anordnung der Anschlagpunkte derart, dass symmetrische Belastung gegeben ist, und der Schwerpunkt unter dem bzw. unter den Anschlagpunkten liegt.
- Der Grundwerkstoff des Gegenstandes, an den die Anschlagpunkte zu montieren sind, muss ausreichende Festigkeit haben, um die auftretenden Kräfte aufzunehmen.
- Es sind Anschlagpunkte mit ausreichender Tragfähigkeit zu wählen – siehe Tragfähigkeitstabelle.

Reduktionsfaktoren

Einsatztemperatur	unter -40°C	-40°C bis -20°C	-20°C bis 200°C	200°C bis 250°C	250°C bis 300°C	über 350°C
Reduktionsfaktor	unzulässig	0,8	1	0,8	0,75	unzulässig
Stoßbelastung	leichte Stöße		mittlere Stöße		starke Stöße	
Reduktionsfaktor	1		0,7		unzulässig	

* die Verwendung bei Temperaturen unter -40°C und über 350°C ist verboten!

- Die Anschraubfläche muss eben sein und mindestens einen Durchmesser wie die Unterseite des Anschlagpunktes haben. Mittig darin und rechtwinkelig dazu muss sich die Gewindebohrung mit ausreichender Tiefe befinden, sodass die Schraube ganz eingeschraubt werden kann (Sacklöcher).
- Als Mindesteinschraublänge ist zu nehmen:
1 x M in Stahl (M = Gewindegröße z.B. M20 = 20 mm)
1,25 x M in Stahlguss
2 x M in Aluminium
- Vor dem Einschrauben ist das Gewindeloch zu reinigen.
- PLGW Ringschrauben können auch mit einem Innensechskantschlüssel befestigt werden.
- Erforderlichenfalls (z.B. bei Vibrationen) verwenden sie flüssiges Gewindesicherungsmittel unter Berücksichtigung der Herstellerangaben.
- Bei der Wahl der Anordnung stellen Sie sicher, dass es nicht zu Fehlbelastungen kommen kann, z.B. wenn:
- keine freie Ausrichtung in Zugrichtung möglich ist
- Zugrichtung nicht im vorgegebenen Bereich lt. Bild 1 liegt
- Es dürfen nur pewag Originalschrauben verwendet werden – erkennbar an der Stempelung (Tragfähigkeit, Gewinde).
- Der Anlieferungszustand darf nicht verändert werden. Es dürfen z.B. keine Schweißungen, Wärmebehandlungen sowie Oberflächenbehandlungen mit materialschädigender Wirkung (z.B. galv. Verzinkung) durchgeführt werden.
- Nur fehlerfreie Anschlagpunkte montieren.
- Gebrauchte Anschlagpunkte vor der Montage lt. Wartungsanweisung prüfen.
- Nach der Montage müssen die Anschlagpunkte einwandfrei drehbar sein.
- Bei Montage keine Verlängerung verwenden.

Wartung, Prüfungen, Reparatur

- Anschlagpunkte sind in mindestens jährlichem Abstand von einer sachkundigen Person zu überprüfen. Der Zeitraum kann in Hinblick auf die Einsatzbedingungen kürzer sein. Bei häufiger Verwendung empfehlen wir alle 2 Jahre eine Rissprüfung durchzuführen. Dabei ist die Schraube aus dem Grundkörper zu nehmen.
- Für die regelmäßige Überprüfung sowie die Rissprüfung müssen die Teile frei von Öl, Schmutz und Rost sein. Als Reinigungsverfahren sind solche geeignet, die nicht überhitzen, Oberflächenfehler nicht verdecken und keine Wasserstoffversprödung oder Spannungsrisskorrosion hervorrufen.
- Bei den Prüfungen sind alle Teile auf Schäden zu kontrollieren, welche die Sicherheit und Funktion beeinflussen – z.B.:
- Bruch, Kerben, Risse, Verformungen, unzulässige Hitzeeinwirkung.
- Verschleiß bzw. Korrosion von mehr als 10% des Querschnittes.

Bei Zweifel ob die Funktion und/oder Sicherheit gegeben sind, sind die Anschlagpunkte auszuschneiden.

Reparatur

- Reparaturen dürfen nur durch sachkundige Personen durchgeführt werden.
- Kleine Fehler wie Kerben und Riefen können gegebenenfalls durch sorgfältiges Schleifen oder Feilen beseitigt werden. Nach der Instandsetzung muss die instandgesetzte Stelle einen gleichmäßigen Übergang ohne plötzliche Querschnittsveränderung haben. Durch die vollständige Beseitigung des Fehlers darf sich der Querschnitt um nicht mehr als 5% verringern.
- Schweißarbeiten und Wärmebehandlungen sind verboten.

Jeder Anschlagpunkt PLGW ist mit einer individuellen Nummer gekennzeichnet.

Genauere Maße können von unserer Website www.pewag.com unter Industrieketten/Anschlagpunkte entnommen werden.

Konformitätserklärung

Gemäß Anhang II A der Maschinenrichtlinie (MRL) 2006/42/EG bzw. Maschinen- Sicherheitsverordnung (MSV) 2010 für Lastaufnahmemittel:

Beschreibung/Handelsbezeichnung:

Anschlagpunkte PLAW pewag winner profilift alpha,
PLBW pewag winner profilift beta,
PLGW pewag winner profilift gamma

Identifizierung: Anschlagpunkte PLAW,

Anschlagpunkte PLBW bzw. Anschlagpunkte PLGW

Bevollmächtigte Person für die Zusammenstellung der Konformitätserklärung:

Ranko Ivanic, pewag austria GmbH, 8605 Kapfenberg

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das oben genannte Produkt, die Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG bzw. MSV 2010 erfüllt. Bei jeder nicht von pewag bewilligten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Folgende Normen wurden angewendet:

EN 1677-1, DIN ISO 9001

Voraussetzung für die Inbetriebnahme ist, dass die Betriebsanleitung gelesen und verstanden wurde.

Kapfenberg, 2010-01-25

pewag austria GmbH
Joachim Haidacher

pewag austria GmbH

A-8020 Graz, Bahnhofgürtel 59, Phone: +43 316 6070-0, Fax: +43 316 6070-100

office@pewag.com, www.pewag.com